

## Natur im Garten

Für Insekten und andere Tiere ist kurzgeschorenes Grün wertlos. Schon eine Mini-Oase mit Wildblumen für sie anzulegen und stehen zu lassen, kann sehr viel bringen.

Die älteren unter uns erinnern sich vielleicht, dass in früheren Zeiten viel mehr Wildblumenwiesen zu sehen waren. Heute wissen wir alle, dass viel zu viele Ökosysteme zerstört wurden bzw. zerstört werden und Flächen versiegelt werden oder der industriellen Landwirtschaft zum Opfer fallen.

Um der Naturzerstörung entgegenzuwirken, können Gemeinden öffentliche Flächen und Hausgartenbesitzer:innen einen Teil ihres Gartens naturnah gestalten. Dazu gehört auch das Anlegen einer Wildblumenwiese – aufpassen, nicht alle Blumenmischungen, die es im Handel zu kaufen gibt, sind ökologisch sinnvoll. Es sollte sich dabei um Blumen (und Gräser) handeln, die von Insekten gerne besucht werden, gerade Wildbienen finden heutzutage nicht mehr ausreichend Nahrung.

Miniwiesen helfen, sowohl die Insektenanzahl als auch die Vielfalt im Garten zu erhöhen. Selbst kleine Blumenbeete, ob in Gärten, Kleingärten oder an Straßenrändern, können Insekten und Bestäubern messbare Vorteile bringen. Auch wenn die Wildblumenwiese nur vier Quadratmeter groß ist, bedeutet dies schon einen wichtigen Beitrag zur Artenvielfalt.



(Bild: <https://www.geo.de/natur/oekologie/insekten--schon-wenige-quadratmeter-wildwiese-helfen--31719352.html>)